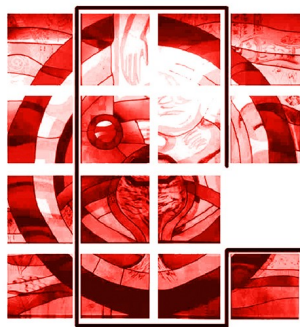




Pfarrblatt

miteinander

Pfarre Hagenberg



Pfarrblatt Hagenberg Folge 167/ November 2019

7 Sohn
Mt 1,25

6 Es geschah aber, während sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, daß sie gebären sollte.
7 Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil kein Raum war in der Krippe.

Denn verschlossen war das Tor
bis der Heiland trat hervor



Geschätzte Pfarrangehörige...

...verschlossen war das Tor...

Haben Sie das schon erlebt, vor einer verschlossenen Tür zu stehen?

„Es war doch ein fixer Zeitpunkt für den Besuch vereinbart! – Möglicherweise ist die Türklingel kaputt? – Und das Handy hab ich nicht mit dabei? – Bin ich vor der falschen Tür? – Bin ich zu früh? – Bin ich zu spät? – Hab ich einen Anruf überhört, wurde der Termin möglicherweise abgesagt? – Es wird doch nichts passiert sein...?“

Gedanken kreisen vor der verschlossenen Tür...

„...Ah, entschuldige, ich bin etwas spät, ich musste nach der Arbeit noch rasch etwas erledigen. Ich hoffe, du hast nicht allzu lange gewartet. Am Handy hab ich dich nicht erreicht...“ Rasch wird die Tür geöffnet ...
„Komm herein! Schön, dass du dir Zeit nimmst...“

Kennen Sie solche oder ähnliche Situationen?

Schnell ist die Zeit vor der verschlossenen Tür vergessen. Doch es gibt Momente in denen die verschlossene Tür nicht so schnell oder gar nicht mehr vergessen werden kann, weil sie durch einen Schlüsseldienst, durch die Feuerwehr oder gar in Folge eines polizeilichen Auftrags geöffnet oder aufgebrochen werden musste. Welche Dramen und Tragödien sich hinter solchen Türen abgespielt haben, davon sind Menschen oft ein Leben lang geprägt.

Verschlossene Türen sind auch Bild für menschliche Wesenszüge.

„Do geht koa Weg zuwi“ – so empfinden wir manches Mal im Gespräch mit Menschen, und haben den Eindruck dass sie „verschlossen“ sind.

...verschlossen war das Tor, bis der Heiland trat hervor.

So singen wir in den Gottesdiensten der Adventzeit in dem Lied: „Tauet Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab“.

Ursprünglich handelt es sich um einen Text des Jesuitenpaters Michael Denis (1726 – 1800), der umgedichtet wurde. Er greift auf Worte des Propheten Jesaja (45,8) zurück.

Ein bedeutender Teil des Volkes Israel befindet sich im Exil in Babylon. Ein anonymer Prophet oder eine Prophetengruppe – der Name Jesaja wird dafür verwendet – erhebt sich, um dem Volk im Auftrag Gottes Trost, Vertrauen, Heil und Rettung zuzusprechen.

Doch viel weiter liegt der Ursprung der „verschlossenen Tür“ zurück – um in der Bildsprache zu bleiben: Die Paradiesesgeschichte aus dem Buch Genesis erzählt, dass sich der Mensch von Gott entfernt hat, er ist vor Gott und vor sich selbst davongelaufen. Der Mensch hat sich von seinem eigenen Ursprung getrennt. Er verkrümmte sich in sich selbst und

verschloss die Türen seines Herzens. Gott durfte nicht mehr eintreten.

In der Geburt Jesu geht Gott auf die Menschen zu. Wie phantasievoll Gott doch ist: Ein Neugeborenes rührt die Herzen der Menschen an – Gott will den Menschen anrühren in dem Kind in der Krippe und so mit dem Menschen in Berührung kommen.



Schließt sich nun die Tür des Herzens wieder auf?

Schließt sich meine Herzenstür auf für den menschengewordenen Gott in Jesus Christus?

Wenn am Adventkalender Tag für Tag eine Tür geöffnet wird, um dem Geheimnis der Weihnacht näher zu kommen, soll sich unsere „Herzenstür“ mehr und mehr öffnen für den Gott des Lebens, den Heiland. Damit wieder heil werden kann, was trennt und verwundet ist, damit der Mensch in seiner ganzen Würde verantwortungsvoll leben kann.

Ein Text von Stefan Schlager kann dazu Leitfaden durch die adventlichen Tage hin zum Weihnachtsfest sein, für die ich viel Freude und Segen wünsche, auch für das Jahr 2020.

Ich lade ein, die Advent- und Weihnachtszeit gemeinsam auch als Pfarrgemeinde zu feiern.

Bruno Fröhlich
Pfarrassistent, Diakon

**SEINE Wärme
stärker
als die Kälte
rundherum**

**SEIN „Komm“
anziehender als
starres
Sich – Verschließen**

**Warum
noch
warten?**



aus: entkrümmt, stefan schlager, tyrolia- verlag 2019

Im Gespräch...

Ich bin froh, wenn **das alles** vorbei ist...und damit meint der engagierte Mann das Proben im Chor und die Aufführungen, die Übungsstunden am Instrument und die Aufführungen, der Trubel des Einkaufens und das Schenken, die Familienfeiern...das alles.

Und ich frage mich – was ist bloß aus Weihnachten geworden? Ich weiß, dass die Freude darüber, „wenn alles vorbei ist“ kein Einzelfall ist. Die Gründe dafür sind verschieden.

Vielleicht ist auch das ein Stück Weihnachtsfreude – zwar keine Vorfreude, sondern eine weihnachtliche Nachfreude – wenn das alles vorbei ist. Eine Freude, die sich erst im Nachhinein einstellt – möglicherweise ist sie viel nachhaltiger als die Freude, die am 24. Dezember nach dem Öffnen der Pakete endet – oder spätestens am 7. Jänner, wenn der Christbaum wieder aus dem Haus muss, weil er stört.

Ich persönlich kenne die Vorfreude auf das Weihnachtsfest und wir gestalten die Adventzeit, auch wenn viel zu tun ist - so, dass sie auch eine Zeit des Gebetes, der Besinnung und der Stille ist. Und ganz unerwartet tut sich mitten im Alltag der Himmel auf, eine Freude, die nachklingt.

Im Gespräch... schreiben Menschen über ihr Erleben der Advent- und Weihnachtszeit – darüber, wenn sich für sie der Himmel aufgetan hat bzw. auftut ...

Dass die Zeit lange weiterklingt ins neue Jahr hinein, das ist mir schon bewusst – sie weihnachtliche Nachfreude zu nennen – ein neuer Gedanke. Ich wünsche uns beides: Vorfreude und Nachfreude.

Bruno Fröhlich



Silvia Rockenschaub (24)

Nicht alles an der Advents- und Weihnachtszeit ist bloß Kitsch und Konsumrausch, denn hinter dem Schenken, wie etwa beim Wichteln oder an Heiligabend, steckt noch viel mehr. Wir erkennen uns selbst und unser Gegenüber in ihrer/seiner Identität völlig an. Ein ehrliches Geschenk vergisst nämlich die eigenen Interessen und denkt nur an die mögliche

Freude der/des Anderen. So wird die Würde und das Dasein des Gegenübers wertgeschätzt.

Die religiöse Sehnsucht nach Weihnachten liegt ebenfalls im Wunsch nach bedingungsloser Anerkennung der eigenen Existenz. Gott nimmt unser Dasein in allen Dimensionen an, ohne Verdienst oder Leistung.

Dass ist der Zauber von Weihnachten – hier tut sich der Himmel auf, denn er selbst ist als Liebesbotschaft zu uns gekommen.

Maria Mayr (93)

Der Himmel hat sich für mich, im wahrsten Sinn des Wortes, erschlossen, als ich als Kind zum ersten Mal, mit meinen Eltern in tiefverschneiter, sternklarer Winternacht, die Mitternachtsmette in der Kirche meiner Heimatgemeinde Kaltenberg mitfeiern durfte.



Mit eiskalten Fingern und Zehen saß ich in der Nähe der weihnachtlich geschmückten Krippe und starrte wie gebannt auf das darin gebettete, göttliche Kind, das mich immerfort liebevoll anlächelte.

Ich war wie verzaubert. Die festliche Gestaltung des Gottesdienstes, die Musik von Orgel, Geigern, Bläsern und Sängern empfand ich als himmlischen Chor der Engel und der Stern von Bethlehem erstrahlte vor meinem geistigen Auge im goldenen Glanz. In meinem langen Leben gab es auch manchmal Zeiten der Finsternis und Trauer. Immer wieder aber hat sich durch Gottes Güte „der Himmel aufgetan“, wofür ich von ganzem Herzen danke. Wenn uns der Blick auf das Kind in der Krippe nicht durch die zunehmende Flut von Geschenkpaketen verlorengelst, sondern dafür Liebe, Zuwendung und Toleranz im Vordergrund stehen, wird Weihnachten auch weiterhin das Fest der Liebe und des Friedens bleiben, und der Himmel wird sich öffnen für alle, die daran glauben und guten Willens sind.



Wolfinger Raphael (12)

Wenn wir wichteln bei den Ministranten, bei den schönen Liedern in der Christmette und natürlich wenn ich daheim unseren Christbaum sehe, wie schön er beleuchtet ist, da geht für mich der Himmel auf.

Maria war die Erste

Familiengottesdienste im Advent

Im Advent bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Bald werden wir das Fest der Geburt Jesu feiern. Wir erhoffen und spüren schon im Voraus, wie aufregend schön diese Zeit sein wird.

Als Maria vor mehr als 2000 Jahren erfahren hatte, dass sie ein Baby bekommen würde, war das eine unfassbare Überraschung für sie. Sie war bestimmt auch sehr aufgeregt, und letztendlich war diese Zeit für sie wahrscheinlich noch viel turbulenter als unsere eiligen Vorbereitungen heute es für uns sind. Maria war die erste, die von der erwarteten Ankunft Jesu erfahren hatte. Die Bibel erzählt von der wundersamen Begebenheit, dass ein Engel ihr gesagt hat, dass ihr Kind der Sohn Gottes sein würde. Was das genau bedeuten sollte, hat sie noch nicht gewusst. Trotzdem war sie bereit, ein Teil der Geschichte Gottes mit uns Menschen zu sein. Ihre eigenen Pläne hat diese Nachricht durchkreuzt, aber frag einmal deine Eltern, wie du als Baby ihren Alltag auf den Kopf gestellt hast!

In den Familiengottesdiensten im Advent machen wir uns mit dieser starken Frau Maria aus Nazareth bekannt. Wir

erzählen euch, wie Menschen zur Zeit Jesu gelebt haben und Maria lässt uns einen Blick in ihr Tagebuch werfen. Wir laden dich ein, dir ein Adventtagebuch bei uns abzuholen und deine Erlebnisse im Advent darin festzuhalten.

Wir feiern an den 4 Adventsonntagen um jeweils 9.15 Uhr im Pfarrgottesdienst (und im Gewölberaum) und laden alle Familien und Kinder herzlich ein, mitzufeiern.

Falls du ein Instrument spielst und gerne beim Orchester mitspielen möchtest, wäre das echt toll! Melde dich bitte möglichst bald bei Margit Nader-Stütz (0681 10541678)



Hol' dir dein
Advent-Tagebuch im
Familiengottesdienst!

Wohin sind Maria und Josef unterwegs? Verbinde die Zahlen und du wirst es erfahren!

Keksstand

Helfen Sie mit!



Die Pfarrbevölkerung wird gebeten, Kekse zum Verkauf am Adventmarkt zu backen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Pfarrbudget zugute. Die **Kekse bitte bis zum 28. November zu den Kanzleistunden im Pfarrbüro abgeben**. Außerdem suchen wir engagierte Personen, die beim Keks verpacken am **28. November** um 15 Uhr helfen. Bitte bei Margit Weiß 0676 6436655 melden. Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Musik im Advent

Adventkonzert

Traum—Sprache Gottes

Unter diesem Motto lädt der Kirchenchor Hagenberg gemeinsam mit Dr. Wolfgang Pumberger an der Orgel am **12. 12. 2019 um 19.00 Uhr** zum Adventkonzert in die Pfarrkirche ein. Lassen Sie sich durch vorweihnachtliche Melodien und Texte auf das Fest einstimmen.



„A guade Stund“

Singen gehört zu Advent und Weihnachten wie das Kind zur Krippe. Am **Montag, 15.12.2019 um 19.00 Uhr** lädt die Pfarre zu einer „guaden Stund“ ins Pfarrheim ein, um gemeinsam zu singen, Texte zu hören und Advent zu feiern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Adventkranzbinden

Viele fleißige Hände



Die Kfb lädt alle zum Adventkranzbinden am Montag, 25. November und Dienstag, 26. November 2019, jeweils ab 8.00 Uhr ins Pfarrheim ein. Der Verkauf findet am Freitag, 29. November 2019 ab 8.00 Uhr in der Schlosskapelle statt. Wir bitten um viele fleißige Hände und bedanken uns jetzt schon recht herzlich für die Mithilfe.

Gottesdienstzeiten





Katholische Jungschar, Ministrantinnen & Ministranten



Liebe Ministrantinnen und Ministranten! Liebe Jungscharkinder!

Die Termine von KJS und Mini sind auf der Rückseite des Pfarrblatts zu finden. Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 14 Jahren sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr über dein Kommen!

Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

Für Fragen und Anliegen:

Benedikt Fröhlich

0650/6355819

Am 28. September 2019 starteten wir mit einer abenteuerlichen Schnitzeljagd wieder ins Jungschar- & Mini-Jahr. Das Wissen, die Ausdauer und die Kreativität der Kinder und Jugendlichen wurden dabei auf die Probe gestellt, doch natürlich meisterten alle die Aufgaben perfekt, indem man sich gegenseitig half. Gemeinsam geht's ja leichter.

Zum Schluss wurde gemeinsam der Jungscharschatz, welcher aus dem aktuellen Terminplan, der neuen Jungschar-Mini-Mappe und Süßigkeiten bestand, gefunden und untereinander aufgeteilt. Insgesamt konnten wir über 40 Kinder und Jugendliche beim gemeinsamen Start begrüßen. Es war ein sehr lustiger Nachmittag und wir Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter freuen uns immer, wenn die Kinder und Jugendlichen so motiviert dabei sind. Seither haben wir gemeinsam schon wieder viel erlebt.

Johanna Schöpf





500 Sternsinger-Projekte

Zum Jahreswechsel bringen Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2020. Die weihnachtliche Friedensbotschaft ergeht an alle Menschen im Land. Segen bringt das Sternsingen aber auch zu den notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt. Die diesjährige Dreikönigsaktion unterstützt unter anderem Menschen in den Slums von Nairobi/Kenia. Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern ein menschenwürdiges Leben zu führen. Spenden an die Dreikönigsaktion sind steuerlich absetzbar. Die sichere Spendenabwicklung sichert das Österreichische Spendengütesiegel. Wir bitten um freundliche Aufnahme der Sternsingerinnen und Sternsinger!

Save the date!

Sternsingeraktion 2020

Die Heiligen Drei Könige besuchen Sie in unserer Pfarre vom 27. Dezember 2019 bis zum 5. Jänner 2020!

WANTED!

Ob als Sternsingerin oder Sternsinger, Begleitperson, Köchin oder Koch und vieles mehr!

Mach mit!

Unsere Welt besser machen



Für das Sternsingen brauchen wir Deine / Ihre Mithilfe. Möchtest Du / möchten Sie bei dieser Aktion mitmachen? Dann komm / kommen Sie

am 16. November 2019 um 15.00 Uhr zur 1. Probe für die Dreikönigsaktion oder melde Dich / melden Sie sich bei Hannah Prandstätter 0664/1509972.

Wir freuen uns auf Dein / Ihr Kommen!

Das Jungschar- und Ministrantenteam





Am Sonntag, dem 13. Oktober 2019, konnte das neue Gebäude der Krabbelstube feierlich eröffnet werden.

Das Fest begann mit dem Sonntagsgottesdienst, der von den Kindern mitgestaltet wurde. Sodann führte der Festzug die Teilnehmer hinauf zum Gebäude. Beim Festakt sprachen LR Max Hiegelsberger (Land O.Ö.), die Bürgermeister Kathrin Kührtreiber-Leitner und David Bergsmann, Ulrike Stadlbauer (Caritas) und der Architekt Erich Lengauer. Diakon Bruno Fröhlich nahm die Segnung vor.

Die Teilnehmer konnten natürlich die einzelnen Räume des neuen Gebäudes besichtigen und waren durchwegs davon begeistert. Neben der Verköstigung gab es für die Kinder eine Hüpfburg, einen Luftballonstart und den Auftritt eines Zauberers. Durch eine hervorragende Zusammenarbeit von Marktgemeinde, Land O.Ö., Pfarre, Architekt und Baufirmen konnte das Projekt in einem Jahr Bauzeit fertig gestellt werden. Beim Fest haben der Musikverein und viele Helfer aus Pfarre und Kindergarten bzw. Krabbelstube mitgewirkt. Auch die Kinder waren konzentriert dabei. Ihnen allen sei herzlich gedankt!

Das strahlend schöne und warme Herbstwetter tat das Übrige, dass das Fest überaus gut gelungen ist.

Karl Blumauer



Fotos: Kurt Weinberger und Petra Steinmetz

Anmeldung

Krabbelstube und Kindergarten



Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2020/2021 findet in der Woche von Montag, 3. bis Freitag, 7. Februar 2020 nach telefonischer Terminvereinbarung (07236/7602) im Pfarrcaritas Kindergarten Hagenberg statt.

Es werden alle Eltern sehr herzlich eingeladen, die ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr 2020/2021 im **Kindergarten** oder in der **Krabbelstube** Hagenberg anmelden möchten. Bitte kommen Sie an einem dieser Tage gemeinsam mit Ihrem Kind zum Aufnahmegespräch und einem gegenseitigen Informationsaustausch in den Kindergarten.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde, der Mutter-Kind Pass und der Impfpass!

Kindergartenpflicht besteht für alle Kinder, die vor dem 1. September 2020 das 5. Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, bis zum Schuleintritt!

Kindergartenleiterin, Petra Steinmetz

Nikolausbesuch

Bei Ihnen Zuhause



Falls Sie einen Nikolausbesuch in Ihrer Familie wünschen, melden Sie sich, bitte, bis **spätestens 29. November 2019** während der Kanzleistunden im Pfarrbüro (Tel. 07236/2405).

Wenn Sie selbst als Nikolaus-Darsteller oder -Darstellerin auftreten möchten, melden Sie sich bitte bei Karl Blumauer (Tel. 07236/6570 oder 0676/8776-5671).

Herzlich willkommen



Mein Name ist Maria Rentenberger, ich bin 52 Jahre alt und wohne seit 2002 in Hagenberg. Seit August 2019 arbeite ich im Kindergarten Hagenberg als Reini-

gungskraft. Es macht mir Spaß, hier für Sauberkeit zu sorgen. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport - wie Radfahren, Wandern oder Skifahren und ich kümmere mich gerne um meine Enkelin Mia.



Katholisches
Bildungswerk

Zypern war eine Reise wert



Gottesdienst beim Barnabasgrab

Angeregt durch eine Schnupperreise im Februar, organisierte ich vom 16. - 23. Oktober 2019 eine Reise nach Zypern, an der 26 Personen teilnahmen.

Wir waren in einem Strandhotel in Limassol untergebracht, konnten von da aus Tagesfahrten unternehmen und abends im Meer schwimmen gehen. (Einige taten dies auch morgens).

Wir besichtigten antike Ausgrabungen wie Salamis und Paphos mit seinen gut erhaltenen römischen Mosaiken und Festungen aus der Kreuzritter- und der Venezianischen Zeit.

Wir fuhren auch in den türkisch besetzten Nordteil der Insel und sahen dort die in Moscheen umgewandelten Kathedralen von Nikosia und Famagusta. Höhepunkte waren die vollständig ausgemalten mittelalterlichen „Scheunendachkirchen“ von Asinou und St. Nikolaus tis stegis. Um einen Eindruck vom heutigen Land zu bekommen, besichtigten wir schmucke Dörfer und wanderten sowohl im Troodos-Gebirge als auch beim Aphrodite-Felsen entlang des Meeres. Wir konnten auch zyprischen Wein verkosten und in einer Ziegenfarm einige Arbeitsschritte bei der Herstellung des Halloumi-Käses mitverfolgen.

Die ausgesprochen versierte Reisebegleiterin, die Disziplin und gegenseitige Rücksichtnahme der Reisegruppe – und nicht zuletzt die gute Verpflegung machten nach meiner Wahrnehmung die Reise zu einem schönen Erlebnis für alle.

Karl Blumauer



Besuch einer Karawanserei



Weinverkostung

Fotos: Franz Leitner und Johann Schinnerl



Katholisches
Bildungswerk

Vorankündigung

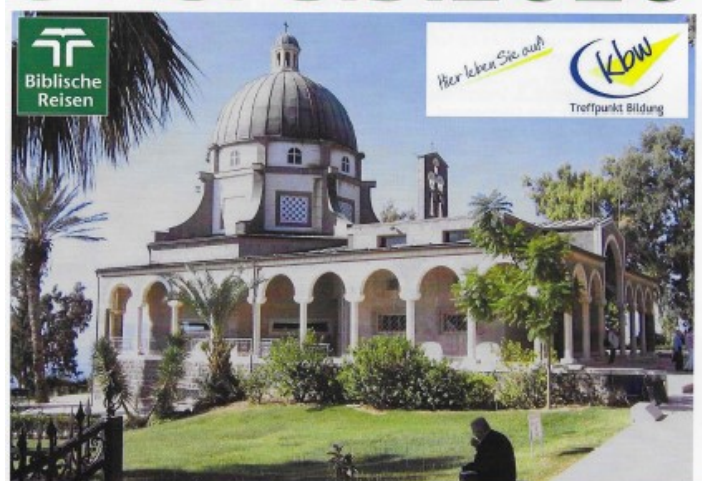
Pilgerreise nach Israel mit Wanderungen



Israel - Heiliges Land

9-tägige Pilgerreise mit Wanderungen
mit der Pfarre und dem KBW Hagenberg
begleitet von Prof. Dr. Karl Blumauer u.
Pfarrassistent Diakon GR Bruno Fröhlich

31.8.-8.9.2020



ISRAEL – HEILIGES LAND

Die Reise ermöglicht eine besondere Annäherung zu historisch und biblisch bedeutenden Orten, gibt Ruhe und Zeit, das Erlebte bei gemeinsamen Wanderungen besser zu verstehen. Biblische Geschichte und Landschaftserlebnis werden mit Besichtigungen kombiniert.

Brechen wir auf – spüren wir den Boden unter den Füßen und erleben wir die Gastfreundschaft im „Gelobten Land“
Preis: € 1.985.- ab 21 Teilnehmer*innen / € 1.855.- ab 31 Teilnehmer*innen



Blick vom Berg Abel auf den See Genezareth

Das Katholische Bildungswerk nimmt unter der Leitung von Dr. Karl Blumauer und Diakon Bruno Fröhlich eine Israelreise mit Wanderungen an historisch bedeutsamen Orten vor. Ihr Interesse geweckt: dann holen Sie sich nähere Informationen unter 0676 87765671.

Anmeldungen ab sofort bis spätestens 24. Mai 2020 bei:

Biblische Reisen; z.H. Frau Alexandra Schraik
Stiftsplatz 8; 3400 Klosterneuburg,
02243/35377-20;
alexandra.schraik@biblische-reisen.at

Detaillierte Reiseinformation in schriftlicher Form ist im Pfarrbüro erhältlich und liegt am Schriftenstand im Eingangsbereich der Pfarrkirche auf.

Neues aus der Bibliothek



Der Nikolaus kommt wieder in die Bibliothek, am **Donnerstag, 5. Dezember, 17 Uhr**

Wir laden alle Kinder und Eltern/Großeltern herzlich zu einer fröhlichen und besinnlichen Feier ein. Der Nikolaus hat natürlich auch wieder kleine Geschenke für euch mit.

Das **Thema Klimawandel** begleitet uns in allen Medien. Damit Sie sich selber eine Bild machen können, haben wir zahlreiche Sachbücher, von den möglichen Entwicklungen, verschiedenen Lösungsszenarien bis zu Ratgebern, wie man zum Beispiel Kunststoff einsparen kann, zusammengestellt. Sie finden diese im Sachbuchbereich.

Norwegen war heuer zu Gast auf der Frankfurter Buchmesse. Aus diesem Grund stellen wir Autor*innen mit aktuellen und älteren Büchern in den Fokus. Eine Möglichkeit in diese interes-

sante Literatur hineinzuschmökern. Von den Krimis von Jo Nesbø bis zu den biographischen Büchern von Karl Ove Knausgård bietet die norwegische Literatur ein breites Spektrum.

Nach Elfriede Jelinek konnte sich heuer wieder ein Österreicher, nämlich **Peter Handke**, über den **Nobelpreis für Literatur** freuen. Da 2018 kein Preis verliehen wurde, gab es heuer für eine zweite Schriftstellerin – **Olga Tokarczuk** – diesen Preis. Auch von diesen Schriftsteller*innen wartet eine Zusammenstellung auf Sie.

Falls Sie noch ein sinnvolles Geschenk für Weihnachten suchen, wir haben es für Sie!

Gutscheine für Jahreskarten oder zum Aufladen des Bibliothekskontos liegen bei uns auf.

Herbst und Winter ist die Zeit für Neuerscheinungen am Buchsektor - bei uns finden Sie viele davon. Besuchen Sie uns, wir wünschen Ihnen/Euch eine anregende Zeit mit unserem Angebot.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 8:45 – 10:30

Donnerstag: 17:00 – 19:30 (wenn Feiertag, dann wie Sonntag)

E-mail: hagenberg@bibliotheken.at

Sie können unter www.biblioweb.at/hagenberg in unserem aktuellen Katalog stöbern.

Jean-Pierre Sageder, Leiter der Bibliothek



Aktuelles vom Zwergerltreff



Nach der Übernahme des Zwergerltreffs im Sommer sind wir erfolgreich mit 5 Spielgruppen für Eltern und ihre Babys bzw. Kinder in das neue Veranstaltungsjahr gestartet. Wir freuen uns sehr über die vielen Teilnehmer und bitten interessierte Eltern, uns gerne jederzeit zu kontaktieren (zwergerltreff.hagenberg@hotmail.com).

Unser traditioneller Umtauschbasar fand in diesem Jahr am 5. Oktober statt. Herzlichen Dank an die vielen Besucher und Helfer.

Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.zwergerltreff.at

Liebe Grüße

Tamara Brandstetter & Verena Atzmüller

Der besondere Adventkalender

Konkrete Hilfe für unsere Nächste, für unseren Nächsten im Advent!

Ab dem Christkönigssonntag warten Papiertaschen in der Pfarrkirche Hagenberg darauf, von Menschen mit Herz abgeholt, in der Adventszeit mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln, ... befüllt und im Pfarrbüro oder in der Pfarrkirche beim Gottesdienst abgegeben zu werden. Dieser besondere Adventkalender wird gesammelt dem Sozialmarkt – Rotes Kreuz übergeben.

Dahinter steht die Idee, dass nicht ich jeden Tag etwas aus dem Adventkalender bekomme, sondern ich gebe jeden Tag etwas in den Adventkalender für jemand anderen, einen Mitmenschen. Tag für Tag ein Lebensmittel, einen Hygieneartikel, Haushaltsartikel in die Tasche füllen und bis 15. Dezember in der Kirche abstellen oder im Pfarrbüro abgeben.

Bruno Fröhlich



Mit der Advent- und Weihnachtszeit beginnt auch im pfarrlichen Leben wieder die „Hochsaison“. Viele Menschen besuchen Veranstaltungen und Adventmärkte, kommen zur Adventkranzweihe oder zur Christmette in die Kirche.

Aber Kirche ist nicht nur ein Ort, an den man gehen kann. Kirche setzt sich dafür ein, dass Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit und Nächstenliebe jeden Tag für viele Mitmenschen erfahrbar werden. Sie engagiert sich für sozial Schwächere und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Kirche begleitet Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben. Das alles ermöglichen unsere Kirchenmitglieder durch ihre Beiträge und ihr Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihre Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

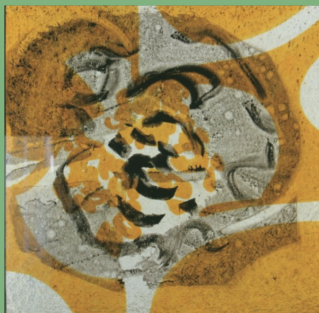
**Danke
für Ihren Kirchenbeitrag.**



Aus der Pfarrkanzlei ...

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

Luisa Vivienne Stiftinger, Löschfeld
Mikael Phoenix Springer,
Gauschitzberg
Eleanor Aline Springer, Gauschitzberg
Josef Pachinger, Mahersdorf
Julian Felix Plechinger, Linz
Max Adlesgruber, Veichter
Marlies Besta, Leopoldschlag



Durch den TOD zur Auferstehung vorausgegangen:

Ernestine Gaisbauer
Hauptstraße, zul. Seniorenheim Freistadt
Josef Greul, Althannstraße
Theresia Ennikl, Dr. Krenner-Straße

Kirchenheizung

Sie haben im vergangenen Jahr € 2.639,- für die Kirchenheizung gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. DANKE auch im Voraus für Ihre Unterstützung mittels beiliegendem Zahlschein auf unser Konto bei der Raiffeisenbank Hagenberg AT65 3446 0000 0521 8987 in diesem Jahr.

Danke für alle Spenden, die bisher gegeben wurden!

Aktion Sei so frei

Stern der Hoffnung für Mosambik

Nach dem verheerenden Zyklon im März ist das Land verwüstet. Die Menschen müssen sich ihre Lebensgrundlagen neu schaffen.

Im Sei So Frei - Projektgebiet Sofala hat die Bevölkerung alles verloren. Das Essen ist noch immer knapp. Hilfslieferungen sichern das Überleben. „Meine Kinder können vor Hunger nicht schlafen. Wir haben die Katastrophe überlebt, stehen aber vor dem Nichts. Alle meine Felder sind zerstört. Die Ziegen und Hühner sind ertrunken“, erzählt Adão Munho. Sei So Frei und die Partnerorganisation Esmabama unterstützen die Menschen dabei, sich bald wieder selbst versorgen zu können.

Jede Spende hilft!

22 Euro kostet das Werkzeug für die tägliche Feldarbeit für 1 Familie.

Mit **70 Euro** schenken Sie einer Familie eine Ziege und einen Kurs für Tierhaltung.

Um **900 Euro** kann ein ganzes Dorf (rund 40 Familien) mit Saatgut versorgt werden.

Weihnachtszeit—Urlaubszeit

In der Zeit von 21. Dezember 2019 bis einschließlich 6. Jänner 2020 ist das Pfarrbüro geschlossen.

Bei Todesfällen ist Pfarrassistent GR Diakon Bruno Fröhlich unter der Nummer 0676/8776 5114 erreichbar (bzw. eine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen – es wird zurückgerufen).

Ab Dienstag, 7. Jänner 2020 ist das Pfarrbüro wieder geöffnet.

Außerhalb der Urlaubszeit ist das Pfarrbüro zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 9.00—11.00 und 17.00—19.00 Uhr

Freitag 8.00—11.00 Uhr

Telefon 07236/2405

Handy 0676/8776-5751

www.pfarre-hagenberg.at

Unser Pfarrassistent Bruno Fröhlich hat eine neue Telefonnummer: 0676/8776-5114



Spendenmöglichkeit:

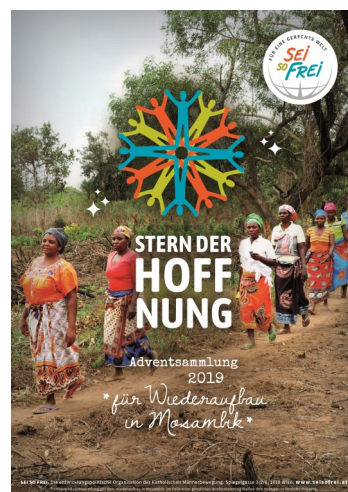
Sei So Frei

IBAN: AT93 5400 0000 0039 7562

Onlinespenden:

www.seisofrei.at/spenden

Oder in unserer Pfarre im Rahmen der Adventsammlung am 3. Adventsonntag nach den Gottesdiensten. Vielen Dank!





Terminkalender



November 2019

Sa. 16.11. 15.00	Pfarrheim, KJS&Minis	1. Probe für die Dreikönigsaktion
Sa. 16. und So. 17. 11.	Pfarrkirche	Caritas-Sonntag mit „Elisabethsammlung“ nach den Gottesdiensten
So. 24.11. 9.15	Pfarrkirche	Christkönigssonntag: Pfarrgottesdienst mit Ministrantenaufnahme und Mini-Danke
Mo. 25. und Di. 26. 11. ab 8.00	Pfarrheim, kfb	Adventkranzbinden
Do. 28. 11. 15.00	Pfarrheim	Verpacken der Kekse für den Adventmarkt
Do. 28. 11. 19.00	Pfarrkirche	Gedenkgottesdienst für alle, die seit dem 1. November 2018 verstorben sind
Fr. 29. 11. ab 8.00	Schlosskapelle, kfb	Verkauf von Adventkränzen, Gestecken und Türzöpfen
Sa. 30.11. 9.30	Pfarrheim, KJS&Minis	Vorbereitungen für den Adventmarkt
Beginn des neuen Kirchenjahres und des Advents		
Sa. 30. 11. 15.30	Pfarrkirche	Gottesdienst mit Adventkranzsegnung, kein Abendgottesdienst
Sa. 30. 11. 14.00 bis 20.00	Schlossareal	Adventmarkt

Dezember 2019

So. 1.12., 9.15	Pfarrkirche	1. Adventsonntag: Pfarrgottesdienst, Familienliturgie, Adventmarkt
9.00 bis 15.00	Pfarrsaal, Schlossareal	
Do. 5.12. 17.00	Bibliothek Hagenberg	Nikolausbesuch
Fr. 6.12. 12.00	Gasthaus Dannerwirt	Gemeinsamer Mittagstisch (Veranstalter: Arbeitskreis Sozialraum Hagenberg)
Sa. 7.12. 6:30	Pfarrkirche und Pfarrheim	Rorate und anschließend Einladung zum gemeinsamen Frühstück
So. 8. 12. 9.15	Pfarrkirche	Hochfest Mariä Empfängnis, 2. Adventsonntag: Festgottesdienst, Familienliturgie, musikalische Gestaltung: Kirchenchor, Herbergbilder abholen
Di. 10.12. 18.15	Pfarrkirche	Beicht- und Aussprachemöglichkeit
Do. 12.12. 19.00	Pfarrkirche kbw	Adventkonzert Traumsprache Gottes mit Dr. Wolfgang Pumberger an der Orgel und dem Kirchenchor Hagenberg
Sa. 14.12. 15.00	Pfarrheim KJS&Minis	2. Probe für die Dreikönigsaktion, Jungschar- und Ministrantenweihnachtsfeier

So. 15.12. 8.30	Pfarrkirche	Beicht- und Aussprachemöglichkeit
So. 15.12. 9.15	Pfarrkirche	3. Adventsonntag: Pfarrgottesdienst, Familienliturgie, anschließend Adventsammlung Aktion „SEI SO FREI“
Mo. 16.12. 19.00	Pfarrheim	„A guade Stund“, gemeinsam singen, Texte hören - den Advent feiern
Do. 19.12. 19.00	Pfarrkirche	Buß- und Versöhnungsgottesdienst
Sa. 21. und So. 22.	Pfarrkirche	Gottesdienste zum 4. Adventsonntag, Familienliturgie am Sonntag
So. 22. 12. 10.00	Pfarrheim	Ministrantenstunde
Hochfest der Geburt des Herrn		
Di. 24.12. 15.30	Pfarrkirche	Kinderweihnacht
Di. 24.12. 23.00	Pfarrkirche	Christmette , musikalisch Mitgestaltung: Kirchenchor, Orgel, Bläserensemble
Mi. 25.12. 9.15	Pfarrkirche	Christtag , Festgottesdienst, musikalisch Mitgestaltung: Kirchenchor, Orgel, Streicher
Do. 26.12. 9.15	Pfarrkirche	Fest des Hl. Stephanus , Sendungsfeier der Sternsinger, musikalische Gestaltung durch die Pulverriedl-Musi, im Anschluss 3. Probe für die Dreikönigsaktion
Fr. 27.12. bis Sa. 4.1.	Pfarrgebiet	Hausbesuche der Sternsinger
Di. 31.12. 15.30	Pfarrkirche	Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

Jänner 2020

Mi. 1.1. 9.15	Pfarrkirche	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria: Pfarrgottesdienst
Mo. 6.1. 9.15	Pfarrkirche und Pfarrheim	Hochfest der Erscheinung des Herrn – „Dreikönig“, Festgottesdienst mit Kirchenchor und Sternsinger, im Anschluss Sternsingerdanke
Sa. 18.1. 15.00	Pfarrheim, KJS&Minis	Jungschar- & Ministrantenstunde
So. 19.1. 9.15	Pfarrkirche und Pfarrheim	Pfarrgottesdienst mit den Firmlingen, musikalisch mitgestaltet durch die Musikmittelschule Freistadt, anschließend Pfarrcafé
Fr. 31. 1. 20.20	Pfarrsaal	Pfarrball „Die goldenen 20er“

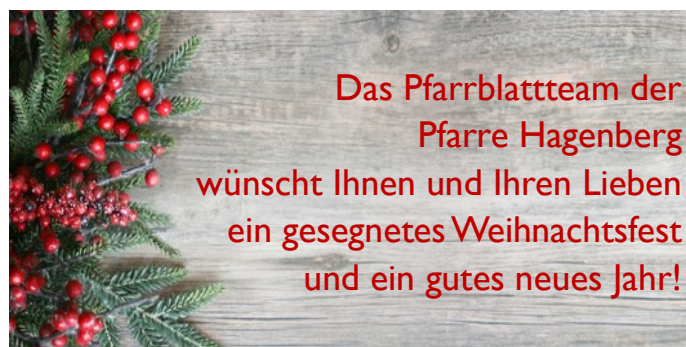
Terminkalender

Februar 2020

Sa. 1.2. 15:00	Pfarrheim, KJS&Minis	Jungschar- und Ministrantenfasching
So. 2.2. 9.15	Pfarrkirche	Mariä Lichtmess – Pfarrgottesdienst mit Kindersegnung, Familienliturgie
Sa. 15.2. 13.00	Pfarrheim, KJS&Minis	Jungschar- und Ministrantenstunde
Sa. 15.2. 14.00	Pfarrsaal	MitarbeiterInnen-Danke
So. 16.2. 9.15	Pfarrkirche	Segensgottesdienst für Menschen, die einander lieben
Sa. 22.2. 19.15	Pfarrkirche	Jugendliturgie
Mo. 24.2. 14:00	Pfarrsaal, kfb	Faschingmontagfeier
Beginn der österlichen Bußzeit – Fastenzeit		
Mi. 26.2. 19.00	Pfarrkirche	Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Aschenauflegung
Sa. 29.2. 15.00	Pfarrheim, KJS&Minis	Jungschar- und Ministrantenstunde

März 2020

So. 1.3. 10:00	Pfarrsaal	1. Fastensonntag: Firmings-Pfarrcafé
Fr. 13.3. 19.00	Schlosssaal	Fair-Trade-Modenschau



Die goldenen 20er!

Einladung zum Pfarrball
am 31.1.2020 um 20:20 im
Pfarrzentrum Hagenberg.

Es spielt für Sie wieder das Tanzorchester des MV Hagenberg.
Außerdem wird es lustige Programmpunkte geben!

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr Kommen!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Pfarrblattteam: Josef Aistleiter, Karl Blumauer, Bruno Fröhlich, Gabriele Fröhlich-Aichinger, Monika Matzinger, Margit Nader-Stütz **Herausgeber:** Pfarre Hagenberg **Vervielfältigung:** Haider Druck

In eigener Sache:

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 19.1.2020. Die Ausgabe erfolgt am 23.2.2020. Sollten Sie Themen- oder Gestaltungsvorschläge haben oder mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte beim Team!

Bildnachweis:

Gabriele Fröhlich-Aichinger, Kurt Weinberger, Petra Steinmetz, Franz Leitner, Johann Schinnerl; Seite 1, fotolia.com; Seite 4: Kündig, Claudia, Bibelgeschichten von Punkt zu Punkt NT, Bonn 2012, Seite 13: Spiegel OÖ.